



BOE

BÖE-Bildungszyklus

VORARLBERG



Elementarpädagogischer Lehrgang für Assistent:innen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen



Der in Vorarlberg anerkannte BÖE Bildungszyklus wird seit 1993 in mehreren Bundesländern in Österreich angeboten und ab November 2024 zum ersten Mal bei uns.

Die berufsbegleitende Ausbildung beinhaltet die Basis- und Spezialisierungsanerkennung und ermöglicht den Absolvent:innen nach Erhalt des Zertifikats eine Einstufung in der Gehaltsklasse 6 (GAG) sowie die Berechtigung zum Einstieg in einen Aufbaulehrgang zur pädagogischen Fachkraft.





Ziele und Leitbild der Ausbildung

Im Zentrum der Ausbildung steht die Vermittlung der pädagogischen Haltung eines partnerschaftlichen, respektvollen Umgangs zwischen Kindern und Erwachsenen, des sogenannten „anderen Umgangs“.

Zum einen sind dafür der Erwerb von theoretischen gesetzlichen, entwicklungspsychologischen, pädagogischen und didaktischen Grundlagen nötig sowie deren praktische Umsetzung in der Arbeit mit Kindern.

Auch Kenntnisse im Bereich Kommunikation, Teamarbeit, Erziehungspartnerschaft und Kinderschutz werden vermittelt.

Neben der Wissensvermittlung steht beim BÖE Zyklus aber auch die Reflexion der eigenen Biografie, der Identität und Rolle als pädagogische Assistentin oder Fachkraft sowie als Teammitglied im Fokus.

Die Auszubildenden werden von der Lehrgangsführung und den Referent:innen gut auf die verantwortungsvolle Arbeit vorbereitet. So werden sie zum Beispiel auch über herausfordernde Situationen im pädagogischen Alltag unterrichtet und über ein Selbstfürsorgeprogramm, das speziell für Menschen in sozialen Berufen entwickelt wurde.

Die Einrichtungen dürfen ein fachlich gut ausgebildetes und in der Persönlichkeit und Haltung gestärktes Assistenz-Personal erwarten.





Inhalt und Struktur

Die Ausbildung besteht aus folgenden Modulen

Einführungsseminar

16 inhaltliche und praktische Seminare

3 Reflexionstage

2 kollegiale Fachberatungen

Wochenende zur Themenfindung für die Projektarbeit

Abschlusskolloquium



Begleitend zum Lehrgang führen die Teilnehmer:innen ein Lerntagebuch, zusätzlich gibt es ein Literaturstudium von vorgegebenen Fachbüchern mit schriftlicher Rezension nach genauen Vorgaben.

Informationen

Die Seminare finden in Vorarlberg an den Wochenenden statt (Freitag Nachmittag und Samstag Ganztags)

Die Anzahl der Teilnehmer:innen beträgt 14 bis max. 16

Die Ausbildung dauert 15 Monate und beinhaltet sowohl die Basis als auch die Spezialisierungsausbildung in folgendem Stundenausmaß:

286 Unterrichtseinheiten inhaltliche und praktische Seminare

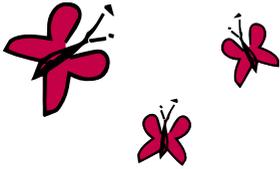
100 Unterrichtseinheiten Literaturstudium + Lerntagebuch

120 Unterrichtseinheiten Projektdurchführung + Verschriftlichung der Projektarbeit

Nachweisliche Berufspraxis von 860 Stunden in elementar-pädagogischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen

Nachweis eines Erste Hilfe - sowie Kindernotfallkurses bis zum Ende der Ausbildung





Träger des BÖE Bildungszyklus ist seit 1993 der Bundesverband Österreichischer Elternverwalteter Kindergruppen. Er erstellt die Konzepte, legt die Standards für die einzelnen Seminare fest und vergibt die Zertifikate – welches in Vorarlberg als Spezialisierung anerkannt ist.

Zugangskriterien

mind. vollendetes 18. Lebensjahr

Strafregisterauszug

mind. B2 Sprachniveau

Lebenslauf, Motivationsschreiben und Aufnahmegespräch

Nachweis einer Anstellung oder eines Praktikumsplatzes in einer elementarpädagogischen Einrichtung

Kosten

EURO 4.700 (Stand Juni 2024) beinhaltet Basis- und Spezialisierungsausbildung
• Bezahlung in vier Teilbeträgen möglich • Fördermöglichkeiten: AMS Förderung
+ Bildungszuschuss für Arbeitnehmer:innen (www.bildungszuschuss.at)

Anmeldung und nähere Informationen:

BÖE Zyklus Vorarlberg

Koordinatorin und Lehrgangsheitung Vorarlberg:

Natalie Dück, Tel: 0690 1026 1119

Email: boe.vlbg@outlook.com

Impressum:

Verein BÖE • Bundesverband der Österreichischen

Elternverwalteten Kindergruppen

Neustiftgasse 119/6, 1070 Wien

Tel. 01 409 6640 • kindergruppen.at

 Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend



BOE

BÖE-Bildungszyklus

VORARLBERG

KURSÜBERSICHT 2024-2026

Ort: Bildungshaus St. Arbogast



15. – 16. November 2024 (16UE)	Bildungszyklus-Einführung
Grete Miklin, Natalie Dück	Ziele und Inhalte der Ausbildungsmodule, persönliche Ziele. Informationen über BÖE und Kindergruppen, Tageseltern, Berufsbild, Gruppenfindung, Lernhaltung
6. – 7. Dezember 2024 (16UE)	Der „andere Umgang“ mit Kindern I
Isabella Außerer, Natalie Dück	Pädagogisches Konzept des anderen Umgangs, Bezüge zu verschiedenen pädagogischen Erziehungskonzepten, Bedeutung von selbstentdeckenden Lernprozessen, der Raum als dritter Pädagoge Kinderschutz Allgemeine Infos, Kinderrechte, persönl. Sensibilisierung, Übertragung in den Alltag
13. Dezember 2024 (4UE)	Kinderkrankheiten
	Kinder-Infektionskrankheiten, Charakteristika
14. Dezember 2024 (8UE)	Bewegung
Julia Gensberger	Bewegungsentwicklung, Bedeutung der Bewegung im Betreuungs-Alltag, Bewegungsanlässe zur Selbstwirksamkeit schaffen
10. – 11. Jänner 2025 (16UE)	Kommunikation und Umgang mit Konflikten
Karin Klinger-Vogel	Kommunikative Grundtechniken, Gesprächsführung, Konfliktmanagement
25. Jänner 2025 (6UE)	Reflexions - Tag I
Natalie Dück	Reflexion des bisher Gelernten
31. Jänner 2025 (7UE)	Bindung und Trennung - Teil I
Bea Madlener-Tonetti	Bindungstheorie, Eingewöhnungsphase, Rolle der Eltern/der Pädagog:innen, Umgang mit Gefühlen
1. Februar 2025 (9UE)	Methodisch-didaktische Grundlagen - Teil I
Ulli Porod	Beobachten als pädagogisches Kriterium, Dokumentation, Strukturierung der päd. Arbeit unter Berücksichtigung der Bildungspläne, Lernfelder
21. – 22. Februar 2025 (16UE)	Entwicklungspsychologische Grundlagen in der Arbeit mit Kindern
Tina Neururer	Entwicklungspsychologie der Kindheit; Entwicklung der kognitiv-funktionalen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten; Sprachentwicklung
7. März 2025 (7UE)	Methodisch-didaktische Grundlagen - Teil II
Ulli Porod	Beobachten als pädagogisches Kriterium, Dokumentation, Strukturierung der päd. Arbeit unter Berücksichtigung der Bildungspläne, Lernfelder
8. März 2025 (9UE)	Bindung und Trennung - Teil II
Bea Madlener-Tonetti	Bindungstheorie, Eingewöhnungsphase, Rolle der Eltern/der Pädagog:innen, Umgang mit Gefühlen
21. März 2025 (6UE)	Reflexions - Tag II
Karin Klinger-Vogel, Natalie Dück	Supervision



22. März 2025 (8UE)	Musik
Stefanie Matei	Musik vielfältig erleben und gestalten. Den Körper differenziert wahrnehmen und spielerisch einsetzen. Methode Möglichkeiten der Vermittlung
11. – 12. April 2025 (16UE)	Pflege und Hygiene
Angelika Watzenegger-Grabher	Beziehungsorientierte Pflege nach Emmi Pikler, Hygiene in elementaren Einrichtungen
9. – 10. Mai 2025 (16UE)	Sozialisation und geschlechtsspezifische Sozialisation
Mirjam Ströhle	Gesellschaftliche Lernprozesse, Veränderung und Reflexion der männlichen/weiblichen Rollenbilder, Lernen und Sprachentwicklung
23. – 24. Mai 2025 (16UE)	Mit Eltern partnerschaftlich zusammen arbeiten
Isabella Außerer	Elterngespräche, Umgang mit unterschiedlichen Wertvorstellungen, Interkulturalität
20. – 21. Juni 2025 (16UE)	Bücher in der Arbeit mit Kindern
Christine Mechler-Schönach	Erstellen eines eigenen Bilderbuches, diskursive Beschäftigung mit Kinderliteratur, Bedeutung des Erzählens, Vorlesens und Betrachtens
27. – 28. Juni 2025 (16UE)	Teamarbeit und Teamentwicklung
Regina Planken	Aufspüren von Stärken und Schwächen der Teamarbeit. Kooperationsprozesse, Entscheidungsfindung, Rollen in einer Gruppe
26. – 27. September 2025 (16UE)	Der andere Umgang mit Kindern II & Malort
Isabella Außerer & Natalie Dück	Aufbauend auf dem ersten Workshop wird der „Andere Umgang“ reflektiert und vertieft, Sinnesmaterial und schöpferische Lernprozesse durch Selbsterfahrung im Malort nach Arno Stern
3. Oktober 2025 (8UE)	Umgang mit herausfordernden Situationen
Petra Tonetti	Was tun, wenn Kinder zwicken, beißen und sich selbst oder andere verletzen? Anhand von praktischen Beispielen werden Problemanalysen und praxisnahe Maßnahmen zur Deeskalation erarbeitet.
4. Oktober 2025 (8UE)	Selbstfürsorge
Simone Höller-Geiger	Überforderung im Alltag erkennen und entsprechend reagieren, Burnout-Prävention und Entspannungstechniken für den Alltag
17. – 18. Oktober 2025 (16UE)	Start der Projektphase; Das eigene Projekt-Thema finden
Grete Miklin & Natalie Dück	Projektkonzeption und -planung Vermittlung der methodisch-didaktischen Grundlagen
19. Oktober 2025 – 5. Februar 2026	Praktikumsphase
13. Dezember 2025 (6UE)	Reflexionstag III
Isabella Außerer & Natalie Dück	Reflexion des Status Quo der Praktikumsphase
November 2025 (2UE)	Kollegiale Fallberatung (2UE) - Online
Isabella Außerer & Natalie Dück	
Jänner 2026 (2UE)	Kollegiale Fallberatung (2UE) - Online
Isabella Außerer & Natalie Dück	
6. – 8. Februar 2026 (20UE)	Abschluss-Präsentation
Grete Miklin & Isabella Außerer & Natalie Dück	Diskussion, Feedback, Verschriftlichung der Projektarbeit